

Ruhende Leine/Pausesignal

Eine sehr wichtige Übung für den Alltag. Sie legt den Grundstein für ein entspanntes Zusammenleben, auch wenn es mal stressig wird.

Wir brauchen:

- Geduld
- Einen Kauartikel

Aufbau:

- Der Hund befindet sich an der Leine, wir haben das Ende der Leine in der einen Hand, die andere Hand ist frei.
- Wir stellen einen oder beide Füße auf die Leine, und zwar so, dass der Hund bequem stehen, aber nicht hochspringen kann.
- Zur Unterstützung bekommt der Hund anfangs etwas zum Kauen.

Wichtig

Wir schenken dem Hund in dieser Übung keine Aufmerksamkeit. Kein Ansprechen, kein Streicheln, kein Blick! Wir geben keinen Auftrag, der Hund kann entscheiden, ob er steht, sitzt oder liegt! Er kann auch entscheiden, ob er den Kauartikel nimmt oder liegenlässt. Das einzige Kriterium, dass ich erwarte, ist: Klappe halten und alle Pfoten am Boden! Die Hunde sollen lernen, dass sie hier „Sendepause“ haben und rein gar nichts passiert.

Das kann schon sehr schwer für den Hund sein. Viele Hunde finden es anfangs blöd, an der Leine zu sein und versuchen unterschiedliche Dinge, die wir wiederum blöd finden (bellen, zappeln, Leine beißen). Daher ist es sinnvoll, dem Hund einen guten Kauartikel zu präsentieren, der ihn beschäftigt.

Machen Sie diese Übung immer mal wieder über den Tag verteilt. Zum Beispiel auch, wenn Sie unterwegs sind, am Tisch sitzen, auf dem Sofa sitzen, im Flur stehen etc.

Am Anfang haben die Hunde noch nicht so viel Geduld, daher halten Sie die Übungszeit kurz. 2-3 Minuten reichen.